

## Lebensqualität ist dazugeHören

Blauer Himmel und eine leichte Schneedecke. Der Winter zeigt sich von seiner schönen Seite: Kinder freuen sich beim Rodeln, Sie genießen ein heißes Getränk und die Ruhe, die der Winter mit sich bringt.

Und doch sind bereits die ersten Boten des Frühlings zu finden: In den Geschäften werden schon die Frühblüher wie Krokus, Tulpe und Osterglocke angeboten. Die Tage werden spürbar länger. Der Frühling steht vor der Türe!

Und mit ihm die vielen fröhlichen und ausgelassenen Feste und Veranstaltungen in den Gemeinden. Familienfeste und neue Kulturveranstaltungen stehen auf dem Programm. Mit Spannung und Vorfreude werden diesen entgegen gefiebert.

Doch vielleicht gehören Sie auch zu den Menschen, die bei diesen Gedanken Unmut verspüren, traurig werden. Zu anstrengend sind Gespräche in der Gemeinschaft mehrerer Menschen. Zu viel Energie kostet die Konzentration auf das eigentliche Gespräch. Zu häufig bemerken Sie die fröhlichen Bemerkungen und Aufforderungen Ihrer Mitmenschen nicht.

Geht es Ihnen so? Dann kann es sein, dass Ihre Hörleistung abgenommen hat. Schnelles Ermüden kann ein Anzeichen für beginnende Schwerhörigkeit sein. Diese entsteht, wenn der Hörfilter im Gehirn nicht mehr richtig funktioniert.

Um Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, filtert das Gehirn alle eintreffenden Geräusche. Damit wird eine Überforderung vermieden. Lässt jedoch die Hörfähigkeit nach, wird der Filter nicht mehr trainiert. Immer weniger Töne kommen an, somit muss immer weniger gefiltert werden.

Sie spüren – gerade in der Gemeinschaft unter anderen Menschen – dass Sie immer weniger hören. Immer häufiger müssen Sie nachfragen, immer mehr haben Sie das Gefühl, Ihr Gegenüber nuschelt oder spricht zu leise.

Nehmen Sie diese Anzeichen ernst. Ein einfacher und für Sie kostenloser Hörtest kann Klarheit darüber verschaffen, wie gut Ihre Hörleistung noch ist. Lassen Sie sich in Ihrem terzo-Zentrum beraten. Denn hier erhalten Sie die terzo<sup>®</sup> Gehörtherapie.

Diese trainiert Ihren Hörfilter und ermöglicht Ihnen, wieder relevante von irrelevanten Geräuschen zu unterscheiden. Denn Hörgeräte verstärken lediglich die Geräusche aus der Umgebung und ermöglichen so, dass wieder mehr am Hörfilter ankommt. Damit Sie die neu gewonnene Hörfähigkeit nicht als Lärm und Belastung empfinden, ist es nun wichtig, den Hörfilter zu trainieren.

terzo stellt Ihnen hierfür entsprechende Trainingsmaterialien, wie eine Trainings-CD inkl. Höraufgaben, sowie spezielle Trainingshörgeräte zur Verfügung. Nach bereits zwei Wochen ist eine deutliche Verbesserung Ihrer Hörfähigkeit spürbar. So können Sie auch die Unterschiede verschiedener Hörgerätetechniken wahrnehmen und die für Sie besten Hörgeräte selbst auswählen.

Möchten Sie gerne wieder dazugehören? Dann unterstützen wir vom terzo-Zentrum Sie gerne. Mit der terzo<sup>®</sup>Gehörtherapie können Sie beginnen, Ihr Leben wieder zu genießen: Die Freude der Kinder, die angenehmen Unterhaltungen mit Ihrer Familie und Freunden, die Feste und Veranstaltungen bewusst erleben ... und Sie sind mittendrin.

### Über terzo:

„Übung macht den Meister“ – nach dieser Devise lässt sich nicht nur ein Instrument erlernen, sondern auch das Gehör trainieren. Die systematische terzo<sup>®</sup>Gehörtherapie bietet die Möglichkeit, die Hörfähigkeit Betroffener durch die Kombination aus Gehörtraining und Hörgeräten zu optimieren. Erstmals angewandt im Jahr 2006, haben mittlerweile über 30.000 Menschen die terzo<sup>®</sup>Gehörtherapie genutzt. Sie können sich in einem der deutschlandweit vertretenen terzo-Zentren beraten und für ihre Behandlung aus einem Angebot herstellerübergreifender Hörgeräte aller Leistungsklassen wählen.

### Ansprechpartner:

terzo-Institut  
Sandra Sieboldt  
Bernhardstr. 19  
96515 Sonneberg  
marketing@terzo-institut.de

Visual Selling GbR  
Miriam Hamel  
Andreasstraße 7  
99084 Erfurt  
office@visualselling.de

Unsere Hörfilter im Gehirn sorgen dafür, dass wir nur ein Drittel der Geräusche, die unser Ohr aufnimmt, bewusst wahrnehmen. Diese natürlichen Hörfilter vernachlässigen das ständige Ticken der Uhr ebenso wie den eigenen Atem oder das Rascheln von Kleidung. Nebengeräusche treten so in den Hintergrund, damit Sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können. So schützen aktive Hörfilter vor zu vielen akustischen Informationen, indem sie etwa 70 Prozent des Gehörten ausblenden und nur zirka 30 Prozent der Hörinformation in die bewusste Hörverarbeitung weiterleiten.